

Dorfschule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule



Witten, 19.08.2020

Liebe Eltern,

zu Beginn des neuen Schuljahres, das ja wieder kein „normales“ sein wird, freuen wir uns erst einmal auf unsere Kinder und die ganze Schulgemeinde und hoffen fest, dass der tägliche Unterricht in der Schule wieder zur Normalität wird.

Ich möchte Ihnen einige Informationen zukommen lassen, die Gleichgebliebenes und auch Änderungen umfassen. Es handelt sich bei dieser Mitteilung um den überarbeiteten Elternbrief vom 8. Mai diesen Jahres.

Auch für dieses Schuljahr gilt, dass wir mit großer Transparenz für Sie arbeiten wollen und hoffen, dass Sie uns Ihre Kinder, ohne sich allzu viele Sorgen zu machen, in die Schule schicken.

Wenn wir gemeinsam daran arbeiten, alle notwendigen Regeln einzuhalten, werden wir es bestimmt schaffen, ein für die Kinder motivierendes Schuljahr hinzubekommen.

Für die vollständige Wiederaufnahme des Unterrichts in Grundschulen gibt es weiterhin geregelte Hygienevorgaben, um den besonderen Anforderungen der Corona-Pandemie gerecht zu werden. Diese Rahmenvorgaben sind uns von unterschiedlichen Verantwortungsträgern zugegangen und wurden von uns auch schon im vergangenen Schuljahr umgesetzt. Nun gibt es aber auch Änderungen und Neuerungen. Die besonderen Gegebenheiten der Dorfschule führen zu zusätzlichen individuellen Regeln, die notwendig einzuhalten sind, um mögliche Neuinfizierungen zu verhindern.

Diese Regeln werden wir selbstverständlich mit den Kindern intensiv besprechen und – wo immer möglich – im Gebäude visualisieren. Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern diese Regeln und weisen Sie ausdrücklich auf die Notwendigkeit der Einhaltung hin.

Wir alle hoffen auf entspanntere Zeiten, die uns einander wieder näher bringen und den Kindern auch ihren notwendigen Alltag zurückbringen.

Ganz herzliche Grüße

Annette Köppel

Verminderung des Infektionsrisikos

Auch Schnupfen kann nach Aussage des Robert-Koch-Instituts zu den Symptomen einer COVID-19-Infektion gehören. Angesichts der Häufigkeit eines einfachen Schnupfens empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind für 24 Stunden zu Hause zu beobachten. Wenn keine weiteren Symptome auftreten, nimmt es wieder am Unterricht teil.

Kommen jedoch weitere Symptome (wie z. B. Fieber, Atemprobleme, trockener Husten, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn, Hals- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) hinzu, darf das Kind die Schule nicht besuchen. In diesem Fall ist eine ärztliche Abklärung notwendig.

Sollten in der Schule Krankheitszeichen zu erkennen sein, muss Ihr Kind umgehend abgeholt werden.

Abstandsregelungen, Maskenpflicht

Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände besteht für alle die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung. Eine Ausnahme hiervon gilt für die Schülerinnen und Schüler, soweit sie sich an ihren festen Sitzplätzen befinden und Unterricht stattfindet. Solange der feste Sitzplatz noch nicht eingenommen wurde oder sobald er verlassen wird, ist eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Die Behelfsmasken sind täglich zu reinigen bzw. täglich zu wechseln.

Wir bitten Sie, für eine Ersatzmaske im Tornister zu sorgen.

Im Gebäude befinden sich Markierungen, die die erlaubte Laufrichtung verdeutlichen und einfache Abstandseinhaltungen an bestimmten Stellen ermöglichen.

Husten, Niesen

Die Kinder werden durch das Elternhaus und die Schule an die wichtigen Hygieneregeln der Husten- und Niesetikette und des Naseputzens erinnert.

Das evtl. Niesen und Husten müssen in die Armbeuge erfolgen, das gleichzeitige Wegdrehen von anderen Personen ist selbstverständlich. Für das Naseputzen wird ein Papiertaschentuch verwendet und zeitnah in den Mülleimer/Papierkorb entsorgt. Dies geschieht während des Unterrichts nur nach Aufforderung durch die Lehrerin.

Hände waschen und Gesichtskontakt

Das regelmäßige, gründliche Waschen der Hände mit Seife über einen Zeitraum von mindestens 20 Sekunden reduziert die Infektionsgefahr erheblich.

In bestimmten Situationen werden die Kinder durch die Lehrerinnen dazu aufgefordert oder erinnert (Ankommen in der Schule, nach Pausen, nach dem Toilettengang usw.). Die wichtige Vermeidung des Handkontakts zu den Schleimhäuten im Gesicht (Mund, Nase, Augen) wird regelmäßig angesprochen.

Zur Zeit klärt der Schulträger die Möglichkeiten zur Umsetzung der Hygieneempfehlungen des Gesundheitsamtes. Inhaltlich geht es um Art, Dauer und Umfang von Desinfektionsmaßnahmen.

Unterrichtsbeginn

Um unnötige Kontakte zwischen den Kindern zu vermeiden, haben wir uns für einen offenen Unterrichtsbeginn von 7.55 – 8.10 Uhr entschieden. Die Kinder kommen innerhalb dieser Zeitspanne und gehen auf direktem Weg durch den zugeordneten Eingang in ihre Klasse. Dieser offene Anfang wird sich nur als sinnvoll erweisen, wenn nicht alle Kinder bereits um 7.55 Uhr auf dem Schulhof zusammentreffen.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder nicht vor 7.55 Uhr auf dem Schulhof sind.

Krankmeldungen

Da die Lehrerinnen alle ab 7.55 Uhr in den Klassenräumen sind, müssen Krankmeldungen bis 7.50 Uhr erfolgt sein. Der Grund des Fehlens muss genannt werden.

Unterrichtsräume

Der Unterricht findet hauptsächlich im Klassenraum statt. Jedes Kind erhält einen festen Sitzplatz. Ein Sitzplan wird auf dem Pult ausgelegt und die An- bzw. Abwesenheit von Kindern dokumentiert. Eine regelmäßige und wirksame Durchlüftung der Unterrichtsräume stellen wir sicher.

Unterricht

Der Sportunterricht findet z. Z. grundsätzlich im Freien statt. Es gelten besondere Hygienevorgaben. Schwimmunterricht findet noch nicht wieder statt. Auch für den Musikunterricht gibt es spezielle Regelungen.

Pausen

Vier Klassen gehen zunächst in die Hofpause und frühstücken im Anschluss, bei den anderen vier Klassen ist es umgekehrt.

Anwesenheit von Eltern auf dem Schulgelände und im Schulgebäude

Eltern dürfen das Schulgelände und das Schulgebäude nicht betreten, es sei denn, sie wurden vom Schulpersonal zu einem Termin eingeladen.